

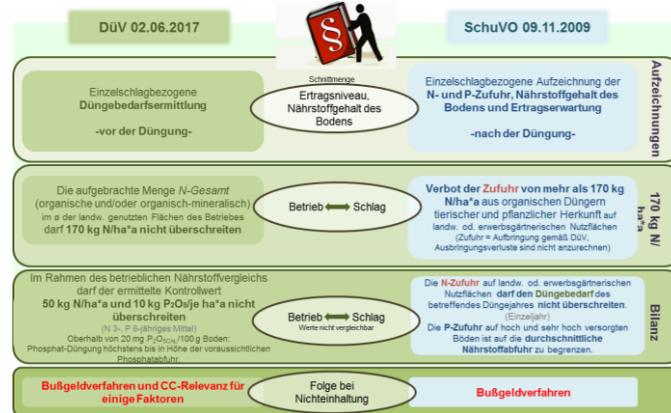
DüV und Verordnung über Schutzbestimmungen in Wasserschutzgebieten (SchuVO)

Aufzeichnungsformulare und Erläuterungen

Dorothea Flassig

Hannover, 11.09.2019





?

Fragestellungen

!

Erllass des MU zur Umsetzung der Verordnung über Schutzbestimmungen in Wasserschutzgebieten (SchuVO) vom 11.12.2018

Aufzeichnungen gem. § 3 SchuVo und § 10 DüV

Acker-, Gemüse und Erdbeeranbau

Schlagname:	Größe (ha):	Schlagnummer Nr. IT. Flächenantrag:	FLIK-Nr.:	DENILI
Hauptfrucht:	Ertragsleistung (Ertragsniveau der letzten 3 Jahre)	dt/ha	N-... Analyse vom oder Richtwert (0-90 cm)	
Zweitfrucht:	Ertragsleistung (Ertragsniveau der letzten 3 Jahre)	dt/ha	N-min 0-30	
Zwischenfrucht:			N-min 30-60	
Bodenuntersuchung vom:	pH-Wert	P	mg	K
			mg	N-min 60
1) Stickstoffbedarfswert				
Stickstoffbedarfswert Kultur [g/ha]:				
Anlage A1 (Ackerbau) oder A3 (Zwischenfrucht) oder A4 und A5 (Gemüse, Erdbeere)				
evtl. Ertragskorrektur, Zu- oder Abschlag (Anlage A2)				
Abschläge				
Frühjahrs N _{min} -Gehalt des Bodens (Analysewert oder Richtwert)				

Rechtssichere Aufzeichnung - Erläuterung der Formblätter, Prüfungsauftrag liegt bei den UWB



DüV und SchuVO im Vergleich

DüV 02.06.2017



SchuVO 09.11.2009

Einzelschlagbezogene
Düngebedarfsermittlung

-vor der Düngung-

Schnittmenge
Ertragsniveau,
Nährstoffgehalt des
Bodens

Einzelschlagbezogene Aufzeichnung der
**N- und P-Zufuhr, Nährstoffgehalt des
Bodens und Ertragserwartung**

-nach der Düngung-

Aufzeichnungen

Die aufgebrauchte Menge *N-Gesamt*
(organische und/oder organisch-mineralisch)
im \emptyset der landw. genutzten Flächen des Betriebes
darf **170 kg N/ha*a nicht überschreiten**

Betrieb ↔ Schlag

**Verbot der Zufuhr von mehr als 170 kg
N/ha*a** aus organischen Düngern
tierischer und pflanzlicher Herkunft auf
landw. od. erwerbsgärtnerischen Nutzflächen
(Zufuhr = Aufbringung gemäß DüV,
Ausbringungsverluste sind nicht anzurechnen)

170 kg N/ha*a

Im Rahmen des betrieblichen Nährstoffvergleichs
darf der ermittelte Kontrollwert
**50 kg N/ha*a und 10 kg P₂O₅/je ha*a nicht
überschreiten**
Oberhalb von 20 mg P₂O_{5CAL}/100 g Boden:
Phosphat-Düngung höchstens bis in Höhe der voraussichtlichen
Phosphatabfuhr.

Betrieb ↔ Schlag

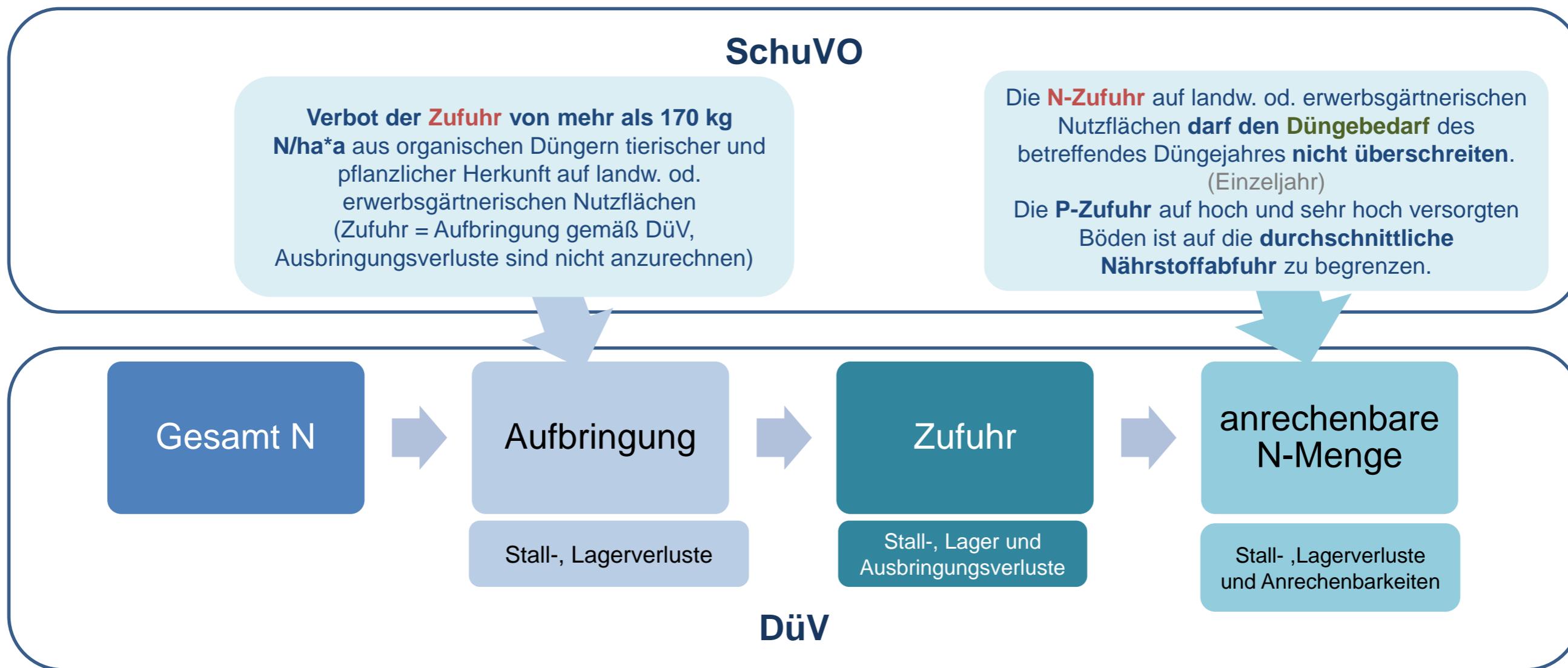
Die **N-Zufuhr** Herkunft auf landw. od.
erwerbsgärtnerischen Nutzflächen **darf den
Düngebedarf** des betreffenden Düngjahres **nicht
überschreiten.**
Die **P-Zufuhr** auf hoch und sehr hoch versorgten
Böden ist auf die **durchschnittliche
Nährstoffabfuhr** zu begrenzen.

Bilanz

**Bußgeldverfahren und CC-Relevanz für
einige Faktoren**

Folge bei
Nichteinhaltung

Bußgeldverfahren



Aufzeichnungen gem. § 3 SchuVo und § 10 DüV

Acker-, Gemüse und Erdbeeranbau

Betrieb: _____

Düngejahr _____

Reg. Nr.: _____

Schlagname:		Größe (ha):	Schlagnummer Nr. lt. Flächenantrag:			
			FLIK-Nr.: DENIL			
Hauptfrucht:		Ertragserwartung (Ertragsniveau der letzten 3 Jahre)		dt/ha	N_{min} Analyse vom oder Richtwert _____ (0-90 cm)	
Zweitfrucht:		Ertragserwartung (Ertragsniveau der letzten 3 Jahre)		dt/ha	N-min 0-30	
Zwischenfrucht:					N-min 30-60	
Bodenuntersuchung vom:	pH-Wert	P	mg	K	mg	N-min 60-90

Aufzeichnungen für Acker-, Gemüse- und Erdbeeranbau - Düngbedarf

1) Stickstoffbedarfswert		Hauptfrucht	Zweitfrucht	Zwischenfrucht
Stickstoffbedarfswert Kultur [kg/ha]; Anlage A1 (Ackerbau) oder A3 (Zwischenfrucht) oder A4 und A5 (Gemüse_Erdbeer)				
evtl. Ertragskorrektur, Zu- oder Abschlag (Anlage A2)				
Abschläge				
Frühjahrs-N _{min} -Gehalt des Bodens (Untersuchung oder Richtwert)	-			
organische Düngung aus dem Vorjahr [kg N/ha] (10% des im Vorjahr aufgebrauchten Gesamt- N _{org} ohne Ausbringungsverluste sind anzurechnen)	wenn zutreffend -			
Humusgehalt, wenn > 4% (in der Bodenuntersuchung sind Humusgehalte >4% durch den Zusatz „h“, „sh“, „a“ oder „H“ hinter der Bodenart gekennzeichnet), (Anlage A6)	wenn zutreffend -			
Abschlag in Abhängigkeit von der Vor- oder Zwischenfrucht; (Anlage A7)	wenn zutreffend -			
langjährig organisch gedüngte Böden [ja/ nein], (relevant für Düngbedarf nach der Hauptfruchternte für Wintergerste, Winterraps, Feldfutter und /oder Zwischenfrucht)	i.d.R. wenn P-Gehalt 13 mg P-CAL/100g Boden			
N-Düngbedarf [kg/ha]	=			
N-Düngbedarf, Summe aller Kulturen [kg/ha]				
2) P-Düngbedarf, ist zu ermitteln, auf hoch und sehr hoch mit P versorgten Flächen, Ermittlung gemäß Tabellenblatt 'P-Düngbedarfsermittlung'				

Düngeempfehlung auf Basis der Abfuhr

Düngung in Höhe des Abfuhr, wenn das Nebenerntegut **abgefahren** wird:

$$\text{Entzug} = (\text{Gehalt Haupterntegut} \times \text{Ertrag}) + ((\text{Ertrag} \times \text{Haupt_Nebenerntegut_Verhältnis}) \times \text{Gehalt Nebenerntegut})$$

Beispiel Zuckerrübe:

$$(0,1 \text{ [kg P}_2\text{O}_5 \text{ je dt]} * 650 \text{ [dt]}) + ((650 \text{ [dt]} * 0,7) * 0,11 \text{ [kg P}_2\text{O}_5 \text{ je dt]}) = \mathbf{115} \text{ [kg P}_2\text{O}_5\text{]}$$

Rübe
Rübenblatt

Düngung in Höhe der Abfuhr, wenn das Nebenerntegut **nicht abgefahren** wird:

$$\text{Abfuhr} = (\text{Gehalt Haupterntegut} \times \text{Ertrag})$$

Beispiel Zuckerrübe:

$$(0,1 \text{ [kg P}_2\text{O}_5 \text{ je dt]} * 650 \text{ [dt]}) = \mathbf{65} \text{ [kg P}_2\text{O}_5\text{]}$$

folgende Tabelle unter www.lwk-niedersachsen.de, webcode 01032851

Stickstoffbedarfswerte sowie N- und P ₂ O ₅ -Gehalte, Stand 25.07.2018								Haupterntegut		Nebenerntegut	
Kultur	Ertrag [dt/ha]	N-Bedarfswert [kg N/ha]	Ertragsdifferenz [dt/ha]	Zuschläge [kg N/ha]	Abschläge [kg N/ha]	TM i. d. FM [%]	HNV1 [1 : x]	N-Gehalt [kg/dt]	P ₂ O ₅ -Gehalt [kg/dt]	N-Gehalt [kg/dt]	P ₂ O ₅ -Gehalt [kg/dt]
Ackerkulturen											
Winterraps	40	200	5	10	15	91	1,7	3,35	1,8	0,7	0,4
Winterweizen A/B, 12-13 % RP	80	230	10	10	15	86	0,8	1,81	0,8	0,5	0,3

Aufzeichnungen gem. § 3 SchuVo und § 10 DüV

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Acker-, Gemüse und Erdbeeranbau

Betrieb: _____

Düngejahr _____

Reg. Nr.: _____

Schlagname:		Größe (ha):		Schlagnummer Nr. lt. Flächenantrag:			
				FLIK-Nr.: DENIL1			
Hauptfrucht:		Ertragserwartung (Ertragsniveau der letzten 3 Jahre)		dt/ha		N _{min} Analyse vom oder Richtwert _____ (0-90 cm) [(kg/ha)]	
Zweitfrucht:		Ertragserwartung (Ertragsniveau der letzten 3 Jahre)		dt/ha		N-min 0-30	
Zwischenfrucht/ Winterraps:						N-min 30-60	
Bodenuntersuchung vom:		pH-Wert		P mg		K mg	
						N-min 60-90	

N-Düngebedarf				Hauptfrucht	Zweitfrucht	Zwischenfrucht/ Winterraps/ Feldfutter
Stickstoffbedarfswert Kultur [kg/ha]; Anlage A1 (Ackerbau) oder A3 (Zwischenfrucht) oder A4 und A5 (Gemüse_Erdbeer)						
evtl. Ertragskorrektur, Zu- oder Abschlag (Anlage A2)						
Abschläge gemäß DüV und Herbstlerlass						
Frühjahrs N _{min} -Gehalt des Bodens [kg/ha] (Untersuchung oder Richtwert)				-		
organische Düngung aus dem Vorjahr [kg N/ha] (10 % des im Vorjahr ausgebrachten gesamten organischen und organisch-mineralischen Stickstoffs sind anzurechnen)				wenn zutreffend	-	
Humusgehalt, wenn > 4% (in der Bodenuntersuchung sind Humusgehalte > 4% durch den Zusatz „h“, „sh“, „a“ oder „H“ hinter der Bodenart gekennzeichnet), (Anlage A6)				wenn zutreffend	-	
abhängig von der Vor- oder Zwischenfrucht; (Anlage A7)				wenn zutreffend	-	
langjährig organisch gedüngte Böden, (i.d.R. wenn P-Gehalt > 13 mg P-CAL/100g Boden) (relevant für Düngebedarf nach der Hauptfruchternte für Winterraps, Feldfutter und/oder Zwischenfrucht, S.						

- alle zum Ausfüllen des Aufzeichnungsformblattes erforderlichen Daten sind in Tabellenblättern hinterlegt

inklusive Pflanzenschutz

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



**www.lwk-niedersachsen.de/wasserschutz
webcode:01034361**